

Classroom Debates: Turn Them into an Effective Teaching Tool

Bericht über eine Erasmus+-Mobilität im März/April 2026 in Dublin, Europass Teacher Academy

StD' Nelia Stark, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasium)

Im Vorfeld meiner erstmaligen Teilnahme an einer Erasmus+ -Mobilität hatte ich einige Befürchtungen im Blick auf das Debattieren in englischer Sprache und die Gestaltung der Freizeit als Alleinreisende. Beide erwiesen sich jedoch als haltlos.

So war mir im Vorfeld nicht klar gewesen, wie viele organisierte, aber auch spontane Gelegenheiten zur Begegnung mit Teilnehmer*innen anderer Kurse sich ergeben würden. In meinem eigenen Kurs waren wir nur drei Teilnehmerinnen (aus Spanien, Estland und Deutschland). Dies hätte gerade beim Thema „Debating“ ein Nachteil sein können, erwies sich aber als ein Gewinn, weil wir ohne größere sprachliche Barrieren sehr intensiv an unserem Kursthema arbeiten konnten. Für den Austausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen gab es neben spontanen Verabredungen zum Essen oder zu Besichtigungen in der Freizeit auch einige gemeinsame Unterrichtsphasen am ersten und am letzten Kurstag sowie die Begegnung bei kulturellen Aktivitäten wie der Stadtführung, einem Abendkurs im Irischen Tanz und einem Tagesausflug am Ende der Woche.

Was leistet die Methode der strukturierten Debatte im Unterricht und wie kann man als Lehrkraft Schüler_innen dazu befähigen? Mit dieser Frage beschäftigten wir uns in dem Kurs und wurden dabei äußerst kompetent von unserer Kursleiterin Miriam Stewart (Irland) angeleitet.

Beim strukturierten Debattieren verbessern Schülerinnen und Schüler ihre Deutungs-, Urteils-, Dialog- und Gestaltungsfähigkeit. Sie lernen, zu einem Thema gründlich zu recherchieren und es multiperspektivisch zu betrachten, die Stärke von Argumenten zu bewerten, anderen zuzuhören, schnell zu denken und eigene Positionen präzise und pointiert zu formulieren, ohne andere herabzusetzen. Damit üben sie sich in den klassischen Skills des Critical Thinking.

Im Laufe des Kurses beschäftigten wir uns mit dem effektiven Gebrauch rhetorischer Mittel, dem Einsatz von Stimme und Gestik, verschiedenen Methoden des Argumentierens



[Zenhaus, CC BY-SA 4.0,](#)
via [Wikimedia Commons](#)

und schließlich der konkreten Organisation einer Debatte im Unterricht. Alle theoretischen Impulse wurden von praktischen Übungen begleitet, sodass wir in Ansätzen selbst erproben konnten, wie Schüler_innen schrittweise zum Debattieren herangeführt werden können.

Ein Höhepunkt war der vierte Tag, an dem wir nach zahlreichen Vorübungen der ersten Tage eine „professionelle“ Debatte zweier Teams zu einem selbst gewählten Streitpunkt durchführten: „The current Erasmus+ programme is a waste of money.“

Auch wenn die Pro-Debattantinnen einige berechtigte Kritikpunkte am Erasmus+-Konzept vorbringen konnten (die sich jedoch alle nicht auf die Erfahrung der Kursteilnehmerinnen in Dublin zurückführen ließen), mussten sie ihre Position so modifizieren, dass sie nicht für die grundsätzliche Abschaffung des Programms plädierten, sondern organisatorische Verbesserungsvorschläge anführten, die von der Gegenseite durchaus eingeräumt werden konnten: „I am inclined to support the argument ..., but I respectfully dispute the assertion that ...“.

Zu gewichtig war bereits das erste Argument der Contra-Debattantinnen, dass Großbritannien ab 2027 wieder Teil des Erasmus+-Austauschprogramms wird, nachdem es erst 2021 mit der Begründung ausgestiegen war, Erasmus+ sei „extremely expensive“ (Boris Johnson). Wie sich gezeigt hat, brachte die Nichtteilnahme gerade auch wirtschaftliche (!) Nachteile.¹

Natürlich ist die Wirtschaftlichkeit nicht das stärkste Argument für Erasmus+, vielmehr fördert das Austauschprogramm den europäischen Zusammenhalt und damit hoffentlich auch demokratische und humanistische Werte, die über Europa hinausreichen. Wie sagte schon Erasmus von Rotterdam: „Die ganze Welt ist ein gemeinsames Vaterland.“



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



¹ Vgl. <https://www.globalgovernance.eu/publications/why-jettison-erasmus> (Letzter Abruf 9.4.26)